



AN DER GRENZE - DEUTSCHLAND IM WAHLJAHR

Im Wahljahr sowie nach nun einem Jahr Pandemie finden und spüren wir eher Grenzen als Aufbruch. Ein Abend mit Prof. Ines Geipel.

Im August 1961 wurde in Berlin eine Mauer gebaut und Deutschland für 28 Jahre durch eine Grenze, die geografisch, politisch, zwischenmenschlich und psychohistorisch wirksam war, in Ost und West geteilt. 2021 befindet sich Deutschland in einem Jahr zahlreicher Wahlen auf Länder – und Bundesebene – und in einer Pandemie.

Es scheint neue Grenzen zu geben. Manche sprechen sogar von einem neuen Spaltungssyndrom. Wie ist die aktuelle Situation? Was sind die Ursachen dafür? Wie können die neuen Grenzen überwunden werden?

Diesen Fragen wird Raum gegeben in einem Vortrag und Gespräch mit der Autorin und Publizistin Frau Prof. Ines Geipel, Berlin.

Eingeladen sind nicht nur Studierende, sondern alle interessierten Gäste, auch ehemalige Student:innen.

Organisation: Systemisches Institut Naumburg – SINN in Kooperation mit Carl-Auer Akademie Heidelberg, Systemische Gesellschaft e.V. und der Evangelischen Studierendengemeinde Jena

Referentin: Prof. Ines Geipel, Berlin

Datum: 17.06.2021

Beginn: 20 Uhr

Kosten: Es wird um eine Spende gebeten.

Ort: Evangelische Studierendengemeinde Jena,
August- Bebel- Str. 17 a

Anmeldung Praxis für Supervision und Coaching
Christine Ziepert
Mail: kontakt@supervision-jena.de
Fon: 03641 336280

